Stadt Hennigsdorf
Fachbereich Stadtentwicklung

| | |
|---|---|
| VERTEILUNG: TISCHVORLAGE SVV | |
| AM: | 20.09.2017 |
| SVV-BÜRO: | Kl |
| VERTEILUNG [illegible]TUNG | |
| AM: | 20.09.2017 |
| SVV-BÜRO: | Kl |

**Stadt Hennigsdorf**

Hennigsdorf, den 19.09.2017

***HAUSMITTEILUNG***

**Von :** Fachbereich Stadtentwicklung
Fachbereich Service

**Über :** BM

**An:** Stadtverordnete, FBL I – IV, BC/BL, Pressesprecherin, Marketingbeauftragter

**Zusätzlich:** Presse (extern)

**Betr.** **Anfrage der Fraktion CDU/FDP vom 14.09.2017**
**Netzwerk für E-Mobile**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit oben benannter Anfrage wurden folgende Fragen gestellt:

1. Gibt es eine strategische Planung über die Ausstattung von Ladesäulen für E-Mobile im Stadtgebiet (z.B. in den nächsten 10-15 Jahren unter Einbeziehung der kommunalen Eigenbetriebe HWB und Stadtwerke)?
2. Ist geplant, die städtischen Fahrzeuge sukzessive gegen E-Mobile auszutauschen?

Hierzu wird seitens der Verwaltung wie folgt Stellung genommen:

1. Gegenwärtig liegt in der Stadt Hennigsdorf keine strategische Planung für die Ausstattung mit Ladesäulen vor.

   Grundsätzlich ist die Errichtung von Ladesäulen mehr oder weniger an jedem Standort möglich, problematisch stellt sich aber die Abschätzung der tatsächlichen Bedarfe und damit der tatsächlichen Nutzung von Ladesäulen dar. Die gegenwärtig in Hennigsdorf im Innovationsforum genutzte Ladesäule wird nur in sehr geringem Umfang in Anspruch genommen.

   Die tatsächliche Inanspruchnahme stellt sich wiederum problematisch für den Betrieb der Ladesäulen dar, da die Stadt rechtlich nicht als Betreiber auftreten darf. Ihr fehlt, ebenso wie auch den Stadtwerken, die Erlaubnis zum Stromverkauf. Durch den Betrieb einer Ladesäule werden durch diesen Mindestumsätze (u.a. zur Deckung der Fixkosten) erwartet. Diese liegen bei ca. 15.000 €. Eine Übernahme des Betriebs erfolgt nur, wenn diese Mindestumsätze z.B. durch die Stadt gewährleistet werden. Aufgrund der vorhandenen Erfahrungen mit der vorhandenen Ladesäule ist gegenwärtig nicht davon auszugehen, dass die erforderlichen Mindestumsätze erzielt werden können.
2. Mit dem Haushalt 2018 wird die Verwaltung der SVV vorschlagen, im HH-Jahr 2018 zunächst zwei unserer Dienstfahrzeuge durch E-Mobile zu ersetzen. Daneben ist geplant, auch die städtischen Dienstfahrräder, zunächst für die Mitarbeiter/innen des Kommunalen Ordnungsdienstes, durch E-Bikes zu ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

J. Benesch
Fachbereichsleiterin
Service

D. Stenger
Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung